

Die Milchbauern sind ohnehin verärgert, da die Preise nach vorübergehendem Anstieg wieder purzeln. In puncto grüne Gentechnik - die Seehofer den Spitznamen „Genhofer“ einbrachte - fordert die SPD auf EU-Ebene eine Initiative für gentechnikfreie Zonen. Und weist auch sonst auf Projekte hin, die zwar im Koalitionsvertrag vereinbart, aber noch nicht umgesetzt sind: das Waldgesetz etwa, Verbesserungen beim Tierschutz und das Umweltgesetzbuch. „Eine starke Persönlichkeit“ wünsche man sich als Minister. „Sonst würde er oder sie nur zum Befehlsempfänger der großen Lobbyverbände“, sagt SPD-Mann Kelber. Politisch lässt sich durchaus punkten mit dem Verbraucher- und Agrarministerium. Grünen-Fraktionschefin und Seehofer-Vorgängerin Renate Künast profitiert noch heute von ihrem Positiv-Image als Krisenmanagerin beim BSE-Skandal und Kämpferin für gesunde Ernährung.

Als Verbraucherminister ist Seehofer, der häufig zauderte, in nicht wenigen Fragen erst diesen, dann jenen Kurs fuhr, laut Umfragen durchgefallen: Nur acht Prozent der Bürger stellen der Bundesregierung auf diesem Gebiet ein gutes Zeugnis aus. Mit verbraucherpolitischen Initiativen könnte sich ein Nachfolger Seehofers deshalb wohl umso leichter profilieren. „Neue Aufgaben kommen durch die Finanzkrise hinzu. Das ist ein Mega-Thema für den Verbraucherschutz. Es wird Zeit, dass sich jemand für die Sparer und Anleger einsetzt“, betont Grünen-Expertin Höhn. Die Finanzkrise - ein Thema, das die Experten in Seehofers Haus immerhin erkannt haben. Während der Noch-Minister in München über die letzten Details der Koalitionsvereinbarung verhandelte, wurde auch schon eine Hotline für besorgte Bürger geschaltet - mit Geld aus dem Ministeriumsetat.

[Artikel kommentieren!](#)

◀ ZURÜCK

[Nachrichten](#) · [Lokales](#) · [Sport](#) · [Freizeit](#) · [Magazin](#) · [Anzeigenmarkt](#) · [ServiceCenter](#) · [Mitmachen](#)
Copyright © Neue Presse Verlags-GmbH. Alle Inhalte von PNP-Online sind urheberrechtlich geschützt.
Eine Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung auch in elektronischer Form, sowie eine Speicherung, die über die private Nutzung hinausgeht, ist ohne vorherige Zustimmung des Verlages nicht zulässig.